Fachschul-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **26 (1919)**

Heft 17

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gesellschaft *Maeder & Cie., Zürich,* weiterbetrieben. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die Herren Alfred Maeder und Hans Maeder, Kommanditäre Frau Maeder-Taaks und Herr Marcel Fleischmann-Maeder. Herr Emil Aeberli hat sich nach langjähriger Tätigkeit aus dem Geschäfte zurückgezogen.

— *Pfenninger & Cie. A.-G., Wädenswil.* Der Verwaltungsrat dieses Unternehmens (Tuchfabrik) beantragt für das Rechnungsjahr 1918/19 eine Dividende von 10% gegen 8% im Vorjahre.

Deutschland. Die *Spinnerei und Weberei Kottern,* in deren Aufsichtsrat die *Schweiz* vertreten ist, hat im letzten Geschäftsjahre einen Rohüberschuss von 3,59 Mill. Mk. erziehlt (2,76). Auf der andern Seite sind allgemeine Unkosten auf 2,39 Mill. Mk angeschwollen (1,57). Es wird wieder eine Dividende von 8½ Prozent beantragt. Nach der Bilanz ist das Bankguthaben auf 1,11 Mill. gestiegen (352,700 Mk.), während Vorräte und Wertpapiere zurückgegangen sind. Nach dem Berichte bestehe Aussicht, im neuen Geschäftsjahre mit der Wiederaufnahme des regulären Betriebes, wenn auch in beschränktem Umfange, zu beginnen.

Holland. *Eine neue holländische Kunstseiden-Aktiengesellschaft.* Vor einiger Zeit hat die Subskription auf die Aktien der Holländischen Kunstseiden-Industrie A.-G. stattgefunden. Von dem Aktienkapital von 5 Millionen Gulden wurden zunächst 2 Millionen Gulden ausgegeben. 700 000 Gulden wurden ohne Inanspruchnahme des öffentlichen Kapitalmarktes placiert. Die Fabrikation, die nach dem Viscose-Verfahren stattfinden soll, ist auf zunächst jährlich 300 000 Kilogramm berechnet. Der derzeitige Verkaufspreis beträgt 30 bis 35 Gulden per Kilogramm. Doch wird ein Rückgang auf 15 bis 20 Gulden in Aussicht genommen. Dieser Preis wäre aber noch wesentlich höher als vor dem Krieg. Dem Aufsichtsrat gehören u. a. der Generaldirektor der Société pour Industrie Chimique in Paris, Ernest Lizeray, und der Generaldirektor der Union Espagnole de Produits Chimiques in Paris, Jules Parent, an. Die vor einigen Jahren in Arnheim in Holland zunächst in bescheidenem Maßstab errichtete Kunstseidenfabrik ist während des Krieges zu großer Blüte gelangt; sie hat für 1918 42 Prozent Dividende bezahlt und außerdem 50 Prozent in Aktien als Bonus verteilt.

Fachschul-Nachrichten

Examenausstellung der Zürcherischen Seidenwebschule am 11. und 12. Juli 1919. Die diesjährigen Schülerarbeiten sowie die Sammlungen und Websäle konnten Freitag und Samstag den 11. und 12. Juli von jedermann besichtigt werden. Als Neuheiten waren ausgestellt und zum Teil in Betrieb:

Von *Gebrüder Stäubli, Maschinenfabrik, Horgen,* eine neue patentierte Webschützenegalisiermaschine mit Schützenspitzen-Schleifvorrichtung. Diese Maschine, als Webschützenegalisiermaschine, letztes Jahr schon ausgestellt, hat vermöge ihrer sinnreichen Konstruktion einem längst notwendigen Bedürfnis für die Weberei Rechnung getragen. Dieses Jahr erschien diese Maschine vervollkommnet mit einer Schützenspitzen-Schleifvorrichtung. Diese neue Einrichtung bezweckt ein absolut kunstgerechtes Abschleifen der Schützenspitzen, was dem Schützen eine bessere Ausnützung und längere Lebensdauer garantiert. Zur Maschine wird eine Spitzenlehre geliefert für die gebräuchlichsten Spitzenformen, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Der Schleifapparat ist mit einer Skala ausgerüstet, um die Spitzen nach jeder Lehrenform schleifen zu können. In der Industrie wird diese Maschine (nähere Angaben hierüber sind in der nächsten Nummer enthalten) mit genannter Neuerung doppelt schnell Eingang finden.

Von *J. Scherer-Nußbaumer in Erlenbach:* Eine Spuhlmaschine „Produktive" C mit Einspindel —, Zwillingsspindel und Kreuzspulapparaten, zum Spulen ab Strangen oder Cops.

Von der *Maschinenfabrik Schweiter A. G., Horgen:* Eine neue Seidenspulmaschine „Rapid" mit Zwillingsspindeln mit beschleunigter Tourenzahl, wie schon der Name andeutet.

Die Seidenspinnerei mußte in Folge Gasmangel auch dieses Jahr noch geschlossen bleiben.

Der sehr zahlreiche Besuch bestätigt aufs neue das Interesse, das der Schule aus Industriekreisen entgegengebracht wird. A. K.

Technikum für Textilindustrie in Reutlingen. Ueber diese vorzüglich organisierte und geleitete Textillehranstalt, die vor dem Krieg auch von der Schweiz aus gut frequentiert worden ist, wird folgendes berichtet:

Das Technikum für Textilindustrie in Reutlingen hat nunmehr sein Sommersemester beendet. Mit einer Gesamtschülerzahl von 390 Tagesschülern (gegen durchschnittlich 200 vor dem Kriege), wovon noch etwa 100 den Nebenkurs in Handelsfächern und etwa 50 den Nebenkurs für Färberei, Bleicherei und Appretur besuchten, ist der höchste Stand erreicht, den die Schule je zu verzeichnen hatte. Der Besuch der einzelnen Abteilungen setzte sich wie folgt zusammen: Spinnereiabteilung 76, Weberei 1. Abteilung 138, Weberei 2. Abteilung 84, Wirkereiabteilung 80, Musterzeichnerabteilung 5, Textilchemische Abteilung 7 Schüler. Unter den Schulbesuchern blieben die Kriegsteilnehmer vorherrschend; *Nichtdeutsche blieben von der Aufnahme ausgeschlossen,* dagegen konnten diejenigen Ausländer, die das Studium in einer bestimmten Abteilung noch nicht beendet hatten, auch noch im abgelaufenen Semester an der Anstalt verbleiben, um einen Abschluss zu erreichen. Von den Austretenden haben sich 79 Schüler mit Erfolg den Prüfungen unterworfen. Eine ausserordentliche Prüfung für nachträglich eingetretene Kriegsteilnehmer wird im Oktober d. J. abgehalten werden, für die etwa 40 Anmeldungen vorliegen.

Vereinsnachrichten

Verein ehemal. Seidenwebschüler Zürich.

Unsern verehrten Vereinsmitgliedern machen wir die Mitteilung, daß die zweite Hälfte des diesjährigen Vereinsbeitrages von Fr. 9.— im Monat September per Nachnahme eingezogen wird. Wir hoffen gerne, daß Sie durch Einlösung derselben unsere Bestrebungen auch fernerhin werden unterstützen helfen. Der Vorstand.

Von der Hauptversammlung des Vereins ehemaliger Webschüler von Wattwil, Sonntag, den 24. August 1919, vormittags 10 Uhr, in der Webschule in Wattwil, verbunden mit einem Vortrage, nachmittags 1½ Uhr, von Herrn *Direktor Frohmader.* Thema: «*Die schweizerische Weberei im Zeichen des Achtstundentages*».

Obschon in unserer Zeitung mit einem Druckfehler zur Hauptversammlung eingeladen wurde, unter dem Namen — Verein ehemaliger „Seiden"webschüler von Wattwil — fanden sich zahlreiche Ehemalige in Wattwil ein. Man freute sich allgemein, wieder einmal Hauptversammlung abhalten zu können im Zeichen besserer Zeitverhältnisse, man möchte sagen im Zeichen des Weltfriedens.

Schon vor 10 Uhr sammelten sich die Mitglieder in den Räumen der Webschule und besichtigten die im Betriebe vorgeführten Webstühle und Maschinen. Als besonders neu möchte ich den pneumatischen Kettenfadenwächter System Schoch nennen, der nur mit Luft vollständig ohne Lamellen das Abstellen des Webstuhles bei Kettenfadenbruch besorgt. Von zwei Seiten waren „Ehemalige" (Arbeitgeber) mit ihrem Meisterpersonal erschienen, um demselben Interessantes bieten zu können.

Um 10 Uhr eröffnete Herr Dir. Frohmader als derzeitiger Präsident mit einem kurzen Begrüßungswort die Versammlung.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung in Zürich, welches einläßlichen Aufschluß erteilte über die längeren Verhandlungen auch bezüglich des A. H. V. Textilia Wattwil, wurde genehmigt und bestens verdankt. Hierauf erfolgte der Jahresbericht des Präsidenten, in welchem von der weiteren Vorbereitung der Gründung einer schweiz. Versuchsstätte mit besonderer Berücksichtigung der Textilindustrie, nach Antrag des Herrn Prof. Dr. Ruest, berichtet wurde. Ferner von der Stellenvermittlung etc. Es wurde besonders betont, daß die jungen Leute von Wattwil mehr Geduld haben möchten und sich nicht allzurasch emporschnellen sollen auf höhere Stellen, denen sie noch gar nicht gewachsen seien. Es müsse die Herren Arbeitgeber empören, wenn allzujunge Webereibeflissene mit hohen Ansprüchen auf Stellen reflektieren, deren Anforderungen sie nach kurzer Zeit nicht genügen können.

Die Kassarechnung von den Herren Rechnungsrevisoren geprüft und mit einem Kassa-Saldo von Fr. 300.— abschließend, fand ihre Genehmigung.